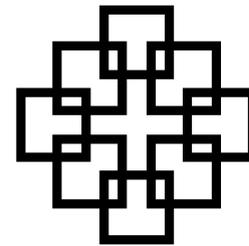


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 11

Darmstadt, den 1. November 2013

Inhalt		
SYNODE		
	Studium der Theologie	392
9. Tagung der Elften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	Meldung zur Philosophieprüfung	392
389	Projektbezuschussung aus Erträgen der „Hermann-Schlegel-Stiftung“	392
GESETZE UND VERORDNUNGEN		
	Projektbezuschussung aus Erträgen der „Ernst-Zur-Nieden-Stiftung“	393
Verwaltungsverordnung zur Änderung der Kirchenbuchordnung vom 19. September 2013	Bekanntgabe neuer Dienstsiegel	393
391	DIENSTNACHRICHTEN	394
BEKANNTMACHUNGEN	STELLENAUSSCHREIBUNGEN	398
Urkunde über die Zusammenlegung der Evangelischen Kirchengemeinde Malchen, Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt, und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Seeheim, Evangelisches Dekanat Bergstraße		392

Synode

9. Tagung der Elften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Gemäß Beschluss des Kirchensynodalvorstandes findet die 9. Tagung der Elften Kirchensynode vom 20. bis 23. November 2013 im Dienstgebäude des Evangelischen Regionalverbandes, Kurt-Schumacher-Str. 23 (Dominikanerkloster), 60311 Frankfurt a. M., statt.

Wir bitten, am Sonntag, den 17. November 2013, in allen Gottesdiensten der Synode fürbittend zu gedenken.

Darmstadt, den 8. Oktober 2013

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Tagesordnung

1. Bericht des Präses

2. Berichte der Kirchenleitung

2.1 Bericht 2013 zur Lebenssituation der Jugend und zur Evangelischen Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n)

2.2 Bericht aus dem Kooperationsrat

2.3 Bericht gem. § 2 Abs. 7 des Visitationsgesetzes; hier: „Zukunftsorientiert“ – Beobachtungen und Empfehlungen als Ergebnis der Visitation – Bericht der Pröpstinnen und Pröpste

2.4 Bericht über die Tagungshäuser der EKHN

2.5 Neuere Entwicklungen im Kindertagesstättenbereich der EKHN

2.6 Jahresbericht der Geschäftsführung der Zentralen Pfarreivermögensverwaltung (ZPV) für das Geschäftsjahr 2012

3. Bericht über die 6. Tagung der Elften Kirchensynode der EKD

4. Bericht von der 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)

- | | |
|--|---|
| <p>5. Abnahme der Jahresrechnung 2012</p> <p>6. Kirchengesetze</p> <p>6.1 Kirchengesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 einschl. Budget- und Stellenplan)</p> <p>6.2 Kirchengesetz zur Neuordnung des Prädikanten- und Lektorengesetzes</p> <p>6.3 Kirchengesetz zur Änderung des Ehrenamtsgesetzes</p> <p>6.4 Kirchengesetz zur Veränderung des Zuweisungssystems</p> <p>6.5 Kirchengesetz über den gemeindepädagogischen Dienst</p> <p>6.6 Kirchengesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften</p> <p>6.7 Kirchengesetz zur Neufassung der Dekanatsynodalordnung und der Dekanatssynodalwahlordnung (2. und 3. Lesung)</p> <p>6.8 Kirchengesetz zur Fortführung der Dekanatsstrukturreform in der EKHN
(<i>Artikelgesetz zur Neuordnung der Dekanatsgebiete in der EKHN</i>) (2. und 3. Lesung)</p> <p>6.9 Kirchengesetz zur Neuordnung des kirchenmusikalischen Dienstes (2. und 3. Lesung)</p> <p>6.10 Kirchengesetz zur Änderung der Kirchengemeindeordnung und der Kirchengemeindevahlordnung (2. und 3. Lesung)</p> <p>7. Beschlüsse</p> <p>7.1 Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2014</p> <p>7.2 Kollektenpläne 2015/2016</p> <p>8. Schwerpunktthema Gemeindeentwicklung</p> <p>9. Kirchenkampfkommision - Ergebnisse und Darstellungen</p> <p>10. Wahl eines Gemeindeglieders in die Kirchenleitung</p> <p>11. Wahl der Leiterin / des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes</p> | <p>12. Wiederwahl von drei Mitgliedern des Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgerichts</p> <p>13. Neuwahl von drei Mitgliedern des Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgerichts</p> <p>14. Wahl der Anlageausschussmitglieder der Versorgungsstiftung der EKHN</p> <p>15. Nachwahlen in synodale Ausschüsse</p> <p>15.1 Nachwahl eines Gemeindeglieders in den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>15.2 Nachwahl von zwei Gemeindegliedern in den Theologischen Ausschuss</p> <p>15.3 Nachwahl eines Gemeindeglieders in den Finanzausschuss</p> <p>15.4 Nachwahl von zwei Pfarrerrmitgliedern in den Verwaltungsausschuss</p> <p>15.5 Nachwahl eines Gemeindeglieders in den Benennungsausschuss</p> <p>15.6 Nachwahl eines Pfarrerrglieders in den Benennungsausschuss</p> <p>16. Anträge von Dekanatsynoden</p> <p>16.1 Dekanat Runkel zur Neufassung der Dekanatsynodalwahlordnung</p> <p>16.2 Dekanat Darmstadt Stadt zur Neuordnung der Dekanatsgebiete</p> <p>16.3 Dekanat Darmstadt Land zur Vergütung von GemeindepädagogInnen</p> <p>16.4 Dekanat Bad Marienberg zur Wiedereinführung des kirchlichen Hilfsdienstes in der EKHN</p> <p>16.5 Dekanat Büdingen zur Überprüfung der Kollektenordnung</p> <p>16.6 Dekanat Büdingen zur Änderung von § 3 der Grundvermögensverordnung (GrVVO)</p> <p>17. Fragestunde</p> <p style="text-align: right;">Darmstadt, den 8. Oktober 2013</p> <p style="text-align: right;">Für den Kirchensynodalvorstand
Dr. Oelschläger</p> |
|--|---|

Gesetze und Verordnungen

Verwaltungsverordnung zur Änderung der Kirchenbuchordnung

Vom 19. September 2013

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von Artikel 47 Absatz 1 Nummer 20 der Kirchenordnung die folgende Verwaltungsverordnung beschlossen:

Artikel 1

Die Kirchenbuchordnung vom 27. November 2007 (ABl. 2007 S. 308), geändert am 26. Januar 2012 (ABl. 2012 S. 91), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 2 Nummer 3 wird wie folgt gefasst:

„3. die Trauung und die Segnung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft,“

2. In § 5 Absatz 3 werden nach dem Wort „Trauungen“ ein Komma und die Wörter "Segnungen eingetragener Lebenspartnerschaften" eingefügt.

3. In § 9 Absatz 4 Satz 2 wird das Wort "Traubuch" durch die Wörter "Kirchenbuch über Trauungen und Segnungen eingetragener Lebenspartnerschaften" ersetzt.

4. § 12 Absatz 1 Nummer 10 Buchstabe c wird wie folgt gefasst:

"c) Mitgliedschaftsbestätigung für Sorgeberechtigte,"

5. § 15 Nummer 10 Buchstabe a wird wie folgt gefasst:
„a) Zustimmung der Pfarrerin oder des Pfarrers nach § 13 Absatz 2 der Kirchengemeindeordnung,“

6. § 16 wird wie folgt gefasst:

„§ 16

Angaben für das Kirchenbuch über Trauungen und Segnungen eingetragener Lebenspartnerschaften

In das Kirchenbuch über Trauungen und Segnungen eingetragener Lebenspartnerschaften sind einzutragen:

Für jeden Partner oder jede Partnerin:

1. Familienname und Vornamen, ggf. abweichender Geburtsname,
2. Anschrift,
3. Konfession,
4. Ort und Tag der Geburt,
5. Ort, Tag und Konfession der Taufe,
6. Familienstand vor der Eheschließung oder der Eintragung der Lebenspartnerschaft,

sowie

7. ggf. Ehe- oder Ehenamen (gemeinsamer Name der Familie) oder gemeinsamer Name der eingetragenen Lebenspartnerschaft,
8. Ort, Tag und Registrierungsnummer der standesamtlichen Eheschließung oder der Eintragung der Lebenspartnerschaft,
9. Ort, Kirche (oder sonstige Stätte) und Tag der Trauung oder Segnung der eingetragenen Lebenspartnerschaft,
10. Traukonfession oder Konfession der Segnung der eingetragenen Lebenspartnerschaft,
11. Pfarrerin oder Pfarrer,
12. Spruch zur Trauung oder zur Segnung der eingetragenen Lebenspartnerschaft,
13. in die Spalte „Bemerkungen“ insbesondere
 - a) Hinweis auf Dispens oder Zustimmung der Pfarrerin oder des Pfarrers nach § 13 Absatz 2 der Kirchengemeindeordnung,
 - b) Mitwirkung von Geistlichen anderer Kirchen,
 - c) Berichtigungen.“
7. In § 24 Absatz 3 Satz 3 wird die Angabe "Seite..." gestrichen.
8. In § 25 Absatz 1 Nummer 1 werden nach dem Wort "Ehegatten" ein Komma und die Wörter "Partnerinnen und Partner eingetragener Lebenspartnerschaften" eingefügt.

Artikel 2

Diese Verwaltungsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2013 in Kraft.

Darmstadt, den 23. September 2013

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Bekanntmachungen

Zusammenlegung der Evangelischen Kirchengemeinde Malchen, Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt, und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Seeheim, Evangelisches Dekanat Bergstraße

U r k u n d e

Gemäß § 4 Absatz 1 der Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 1 Nummer 1 der Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung wird nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und der Dekanatssynodalvorstände des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt und des Evangelischen Dekanats Bergstraße Folgendes beschlossen:

§ 1

Die Evangelische Kirchengemeinde Malchen, Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt und die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Seeheim, Evangelisches Dekanat Bergstraße, werden am 1. Januar 2014 zur „Evangelischen Kirchengemeinde Seeheim-Malchen“ zusammengelegt und dem Evangelischen Dekanat Bergstraße angegliedert.

§ 2

Die Evangelische Kirchengemeinde Seeheim-Malchen ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Malchen und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Seeheim.

§ 3

Das Grundvermögen der Evangelischen Kirchengemeinde Malchen und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Seeheim ist im Grundbuch unter der neuen Eigentümerbezeichnung „Evangelische Kirchengemeinde Seeheim-Malchen“ zusammenzuführen. Dabei sind für die Vermögensarten Kirchenvermögen und Pfarreivermögen getrennte Grundbuchblätter anzulegen.

Darmstadt, 23. September 2013

Für die Kirchenverwaltung
Z a n d e r

Oberkirchenrätin

Studium der Theologie

Die Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, dem Referat Personalförderung und Hochschulwesen (P-FH) der Kirchenverwaltung (Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, Tel.: (0 61 51) 405-368, E-Mail: ute.klausenpitz@ekhn-kv.de) **bis zum 17. Januar 2014** die Namen von Schülerinnen und Schülern der Klassen 11 bis 13 zu melden, die am Studium der Evangelischen Theologie

interessiert sind. Dabei sollen auch solche genannt werden, die erwägen, Evangelische Theologie als schulisches Lehrfach oder Gemeindepädagogik studieren zu wollen. Wir möchten die Schülerinnen und Schüler zu einem Informationstag am 1. Februar 2014 einladen, der über Studium und Beruf informiert. Geben Sie bitte auch den Namen und die Anschrift der Schulen an. Schulen mit gymnasialer Oberstufe erhalten das Informationsmaterial über die Kirchlichen Schulämter.

Darmstadt, 7. Oktober 2013

Für die Kirchenverwaltung
R. Müller

Meldung zur Philosophieprüfung

Die nächsten vorgezogenen Prüfungen in Philosophie finden am 6. und 7. März 2014 in Darmstadt, Paulusplatz 1, statt. Studentinnen und Studenten der Theologie, die diese Prüfung gemäß § 12 der Prüfungsordnung I vom 25. Juni 2002 (ABl. 2002 S. 307), geändert am 16. Dezember 2010 (ABl. 2011 S. 74), vorwegnehmen möchten, melden sich bitte

bis spätestens 31. Dezember 2013

bei der Kirchenverwaltung, 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1. Der Meldung sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen noch nicht vorliegen:

- a) Geburtsurkunde (beglaubigte Fotokopie),
- b) Reifezeugnis oder gleichwertiges Zeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- c) Zwischenprüfungszeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- d) eigenhändig geschriebener Lebenslauf,
- e) Angabe der Spezialgebiete,
- f) Studienbericht.

Die zur Meldung erforderlichen Formulare sind beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen erhältlich.

Darmstadt, den 30. September 2013

Für die Kirchenverwaltung
B ö h m

Projektbezuschussung aus Erträgen der „Hermann-Schlegel-Stiftung“

Aus Erträgen der Hermann-Schlegel-Stiftung können für Projekte im Jahr 2014 Zuschüsse vergeben werden.

Die Zielsetzung der Hermann-Schlegel-Stiftung ist in der Stiftungsurkunde folgendermaßen festgelegt:

Zusätzliche Förderung der Seniorenarbeit und der Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Gefördert werden gemeindliche und kirchliche Projekte sowie Veranstaltungen, in denen es um die Arbeit mit älteren Menschen und/oder um innovative Vorhaben in der Männerarbeit geht. Unterstützt werden können auch Projekte der Männerarbeit, die den Kontakt zu unterschiedlichen Gruppen in der Arbeitswelt und in anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen befördern. Deswegen können auch zeitlich befristete Zuschüsse zu Personalkosten bei der Ausbildung von Jugendlichen und bei der Beschäftigung von Arbeitslosen gegeben werden.

Antragstellung:

Antragsberechtigt sind Kirchengemeinden, kirchliche Gruppen, Einrichtungen, Werke und Verbände; gegebenenfalls sind Angaben zur Rechtsform, Satzung und Besetzung der Gremien beizufügen.

Anträge können formlos bis 14. Februar 2014 gestellt werden. Sie sind zu richten an:

Dezernat 1 Kirchliche Dienste, OKR Christian Schwindt, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, Telefon: 06131/28744-41, Fax: 06131/28744-11.

Anträge können auch per E-Mail entgegengenommen werden. In diesem Falle sind sie an Frau Dorothea Cain-Breitmeier in der Kirchenverwaltung zu senden. E-Mail: dorothea.cain-breitmeier@ekhn-kv.de

Wichtig: Der Antrag muss Angaben über folgende Punkte enthalten:

- kurze Bezeichnung des Projektes
- Träger für die Durchführung/verantwortliche Personen
- Darstellung des Projekts (Zielsetzung, Durchführung, Kooperationen)
- Ort und Zeit des Projektes
- Kostenplan (ggf. Kostenvoranschläge)
- Finanzierungsplan (Eigenmittel und andere Einnahmen)

Darmstadt, den 1. Oktober 2013

Für die Kirchenverwaltung
Schwindt

**Projektbezuschussung
aus Erträgen der „Ernst-Zur-Nieden-Stiftung“**

Für das Jahr 2014 können Zuschüsse aus Erträgen der Ernst-Zur-Nieden-Stiftung vergeben werden.

Der Schwerpunkt der Förderung liegt im Bereich der kirchlichen Erwachsenenbildung. Es geht dabei um Projekte und Vorhaben, die zur Erfüllung des kirchlichen Auftrages beitragen und sich im Rahmen innovativer Projektarbeit insbesondere an Männer wenden.

Neue und impulsgebende Ideen für kirchliche Arbeit sind gefragt, auch durch Nutzung kultureller und künstlerischer Medien.

Antragstellung:

Antragsberechtigt sind Kirchengemeinden, kirchliche Gruppen, Einrichtungen, Werke und Verbände; gegebenenfalls sind Angaben zur Rechtsform, Satzung und Besetzung der Gremien beizufügen.

Anträge können formlos bis 14. Februar 2014 gestellt werden. Sie sind zu richten an:

Dezernat 1 Kirchliche Dienste, OKR Christian Schwindt, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, Telefon: 06131/28744-41, Fax: 06131/28744-11.

Anträge können auch per E-Mail entgegengenommen werden. In diesem Falle sind sie an Frau Dorothea Cain-Breitmeier in der Kirchenverwaltung zu senden. E-Mail: dorothea.cain-breitmeier@ekhn-kv.de

Wichtig: Der Antrag muss Angaben über folgende Punkte enthalten:

- kurze Bezeichnung des Projektes
- Träger für die Durchführung/verantwortliche Personen
- Darstellung des Projekts (Zielsetzung, Durchführung, Kooperationen)
- Ort und Zeit des Projektes
- Kostenplan (ggf. Kostenvoranschläge)
- Finanzierungsplan (Eigenmittel und andere Einnahmen)

Darmstadt, den 1. Oktober 2013

Für die Kirchenverwaltung
Schwindt

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Ernsthofen

Dekanat: Darmstadt-Land

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ERNSTHOFEN



Kirchengemeinde: Mühlheim am Main, Friedens-
gemeinde

Dekanat: Rodgau

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE FRIEDENSGEMEINDE MÜHLHEIM
AM MAIN



Kirchengemeinde: Freirachdorf

Dekanat: Selters/Westerwald

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
FREIRACHDORF



Kirchengemeinde: Roßbach

Dekanat: Selters/Westerwald

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ROSSBACH



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch
die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang
benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 7. Oktober 2013

Für die Kirchenverwaltung
Dieckhoff

Dienstnachrichten

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend zur Wiederbesetzung ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg (Dekanin/Dekan und Pröpstin/Propst) bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** Kontakt mit der Kirchenverwaltung mit OKRin Ines Flemmig (06151 405 377) aufnehmen und das Bewerbungsrecht erhalten müssen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Passbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – um eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation gebeten.

Die Bewerbungsfrist ist nur dann gewahrt, wenn die Bewerbungen innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach dem Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes bei der Kirchenverwaltung vorliegen (Briefkasten, Pforte, Postfach). Eine Vorabübermittlung per Fax (06151 405229) beziehungsweise per E-Mail (ines.flemmig@ekhn-kv.de) wird daher im Zweifelsfall dringend empfohlen.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sucht zum 1. September 2014 eine kirchlich gut verankerte und breit qualifizierte Persönlichkeit für die

Leitung des Personaldezernats.

Mit ca. 1,7 Mio. Mitgliedern und über 20 000 Beschäftigten gehört die EKHN zu den größeren Evangelischen Kirchen in Deutschland.

Zum Personaldezernat gehören vier Referate (Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Personalservice Gesamtkirche, Personalrecht und Personalförderung und Hochschulwesen) mit ca. 80 Mitarbeitenden.

Zu den grundlegenden Aufgaben gehören

- Öffentliche Vertretung der Gesamtbelange des Personalwesens und der Berufsgruppen in der kirchlichen und außerkirchlichen Öffentlichkeit
- Durchführung theologischer, systematischer, analytischer und prognostischer Untersuchungen zur Personalentwicklung
- Jährliche gesamtkirchliche Personalstellen- und Personalkostenplanung unter Einschluss von Versorgung und Beihilfe
- Beratung von Kirchenleitung, Dekanaten und synodalen Ausschüssen bei der Entwicklung kirchlicher Arbeit auf struktureller und personeller Ebene

- Management des Personalausschusses der Kirchenleitung
- Führung von Konfliktgesprächen.

Die Dezernentin oder der Dezernent ist Mitglied in der Kirchenleitung mit beratender Stimme.

Darüber hinaus wird eine Mitarbeit in folgenden Gremien erwartet:

- Arbeitsrechtliche Kommission
- Verwaltungsrat der Evangelischen Ruhegehaltskasse
- Verwaltungsrat eines diakonischen Rechtsträgers.

Als Leitungspersönlichkeit in der Kirchenverwaltung werden von der Personaldezernentin/dem Personaldezernenten erwartet:

- Reflektierte theologisch-geistliche Fundierung
- Teamführungsfähigkeit und integrative Leitungskompetenz
- Flexibilität und Beharrlichkeit
- Hohe Konfliktfähigkeit und Lösungskompetenz.

An formalen Qualifikationen wird erwartet:

- Pfarrerin/Pfarrer mit mehrjähriger pastoraler Tätigkeit in verschiedenen Bereichen mit Leitungskompetenzen in einer Gliedkirche der EKD
- Sozialwissenschaftliche, rechtliche und ökonomische Kenntnisse durch Zertifikate und/oder Berufserfahrung
- Kenntnisse und Erfahrungen im Personalmanagement und der Personalplanung.

Die EKHN fördert die Chancen von Männern und Frauen im Beruf. Bei dieser Ausschreibung sind besonders Frauen aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Dezernentin/der Dezernent wird auf Vorschlag der Kirchenleitung von der Kirchensynode für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich.

Die Stelle ist bewertet mit Pfarrergehalt plus Zulage nach B 3 BBesG.

Nähere Informationen erteilt Herr Ltd. Oberkirchenrat Heinz Thomas Striegler, Tel.: 06151 405296. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. November 2013 an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Herrn Ltd. Oberkirchenrat Heinz Thomas Striegler, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, Ihre Bewerbungen auf dem Dienstweg einzureichen.

Aarbergen-Michelbach und Holzhausen über Aar, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Bad Schwalbach, Modus B, zum wiederholten Mal

Wo sind wir zu finden

Die beiden Pfarrgemeinden liegen im Rheingau-Taunus-Kreis; hier ist eine walddreiche Umgebung mit einem erst vor kurzem im Ortsteil Aarbergen-Michelbach renovierten Waldschwimmbad (Passavant-Bad) und ausgebauten Wegen am Limes (Weltkulturerbe). Ganz in der Nähe befindet sich die Burg Hohenstein, wo jährlich kulturelle Veranstaltungen stattfinden (Taunusbühne). Die Kreisstadt Bad Schwalbach ist mit dem Auto in ca. 10 Minuten erreichbar; Wiesbaden/Mainz und Limburg in ca. 30/40 Minuten. In Michelbach und direkter Nachbarschaft befinden sich mehrere Märkte, Geschäfte, Banken, Ärzte, Tankstelle sowie Apotheke. Vor Ort gibt es eine Grundschule, eine Gesamtschule mit Gymnasialzweig bis zur 10. Klasse, eine Freie Schule Untertaunus und eine Musikschule. Außerdem findet ein reges Vereinsleben statt.

Was haben wir zu bieten

Die Pfarrstelle wurde zum 1. Juli 2013 vakant, weil der Amtsinhaber in den Ruhestand versetzt wurde. Aarbergen-Michelbach hat ca. 1 000 Gemeindeglieder; Holzhausen, ein Ortsteil der Gemeinde Hohenstein, hat ca. 600 Gemeindeglieder. Die beiden aktiven Kirchenvorstände arbeiten vertrauensvoll zusammen und führen gemeinsame Veranstaltungen wie auch Kirchenvorstandssitzungen durch. Im Ortsteil Michelbach befindet sich das Pfarrhaus, welches vor ein paar Jahren umfassend renoviert wurde, mit einem sehr schönen Gartengelände. Das Gebäude hat zwei Amtszimmer und eine Pfarrwohnung mit 5 Zimmern, Küche, Bad, etc. und liegt zentral in der Ortsmitte. Die Kirche in Michelbach aus dem Jahre 1907 ragt oberhalb Michelbach hervor und hat ca. 300 Sitzplätze. Integriert in die Kirche selbst gibt es einen Gemeinderaum, der für das kirchliche Leben (Vorstandssitzungen, Kreise, Konfirmandenunterricht, etc.) stark genutzt wird. Die Kirche in Holzhausen aus dem 18. Jahrhundert, außen renoviert 2005/2006, verfügt über ca. 150 Sitzplätze. Das Kirchengelände mit der Einfriedungsmauer wurde neu gestaltet. Für die Gemeindeglieder steht ein Raum in der „Alten Schule“ zur Verfügung. Dort befindet sich auch die Diakonie-Krankenpflegestation, die für die beiden Gemeinden Aarbergen und Hohenstein für ambulante Pflegedienste zur Verfügung steht.

Wie wir als Gemeinde leben

- der Gottesdienst ist der Mittelpunkt unserer Gemeinden. Er findet sowohl in Michelbach als auch in Holzhausen an jedem Sonntag statt
- Frauenhilfe in Michelbach und Frauenkreis in Holzhausen
- Kinderkirche in beiden Gemeinden (einmal im Monat)
- aktiver Singkreis

- Religiöse Früherziehung in den kommunalen Kindergärten
- offener Bibelkreis in Michelbach
- Ökumenische Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche
- Gemeindefest
- Offene Kirche
- Mitarbeiterausflüge
- Konfirmandenfreizeiten/Konfirmandentag
- Singkreis
- gemeinsame Gottesdienste mit Vereinen im Grünen
- Herausgabe eines Gemeindebriefes
- Besuchsdienste
- Unterstützung durch Prädikantinnen und Prädikanten und Lektorinnen und Lektoren.

Verwaltungsarbeit

Für die Verwaltungsarbeit steht eine Schreibkraft stundenweise auf 450,00 EUR Basis zur Verfügung. Nebenamtlich sind in beiden Kirchengemeinden Organisten und Küster sowie in Michelbach eine Chorleiterin tätig.

Was wünschen wir uns

Wir freuen uns auf eine aufgeschlossene, kontaktfreudige Pfarrerin oder einen aufgeschlossenen, kontaktfreudigen Pfarrer, die/der Präsenz zeigt, aufgeschlossen für Neuerungen ist und eine glaubwürdige, menschnahe Verkündigung von Gottes Wort vertritt. Ferner wünschen wir uns:

- Spürbare Glaubensüberzeugung
- Seelsorgerische Begleitung
- Setzen von Akzenten
- gezielte Hinwendung zu den Gemeindegliedern
- Fähigkeit vorhandene Talente zu erkennen, zu unterstützen und Einbindung in die Gemeindegliederarbeit
- Teamfähigkeit.

Auskünfte erteilen: der Propst für die Propstei Süd-Nassau, Pfarrer Dr. Sigurd Rink, Tel.: 0611 1409800; Dekan für das Dekanat Bad Schwalbach, Pfarrer Klaus Schmid, Tel.: 06128 488810; Pfarrer Georg Schmidt, Tel.: 06120 3563; Manfred Schmidt (Vorsitzender Kirchenvorstand Michelbach), Tel.: 06120 3132, E-Mail: manfred.schmidt.13@arcor.de; Heinz Römermann (Vorsitzender Kirchenvorstand Holzhausen), Tel.: 06120 5345, E-Mail: heinz-roemermann@gmx.de.

Angersbach I, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Vogelsberg, Modus B

Angersbach II, 1,0 Pfarrstelle mit Sitz in Landenhausen, Dekanat Vogelsberg, Patronat der Sämtlichen Riedesel Freiherren zu Eisenbach

Zum 2. Mal

Wir haben Platz für Zwei!

Die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Angersbach, Rudlos und Landenhausen suchen ab sofort ein Pfarrehepaar oder zwei Pfarrerinnen und Pfarrer zur Besetzung zweier 1,0 Pfarrstellen. Angersbach (1 900 Gemeindeglieder) und Landenhausen (1 000 Gemeindeglieder) bilden zusammen die politische Großgemeinde Wartenberg (4 000 Einwohner) am nördlichen Rande des Vogelsbergs. Der Lauterbacher Stadtteil Rudlos gehört mit 47 Gemeindegliedern pfarramtlich zur Kirchengemeinde Angersbach.

Gemeinschaftssinn wird bei uns groß geschrieben. 75 Prozent der Einwohner Wartenbergs gehören der Evangelischen Kirche an. Viele Ortsvereine gestalten kirchliche Veranstaltungen mit und prägen so das Gemeindeleben. Auch in den Kirchengemeinden gibt es eine große Bandbreite von Gruppen und Kreisen: Vom Alleinstehenden-Treff bis zur Zwergengruppe engagieren sich zahlreichen Ehrenamtliche in allen drei Dörfern. Selbständige Gemeindebriefteams sowie mehrere Chöre bereichern das Gemeindeleben. Die Kindertagesstätte befindet sich in Trägerschaft der Kirchengemeinde Angersbach.

Zur Verfügung stehen zwei Pfarrhäuser. Eines davon mit großem Pfarrgarten steht in Landenhausen. Die Gartenpflege wird bei Bedarf von der Kirchengemeinde übernommen. Ein weiteres etwas kleineres Haus steht in Angersbach. Sollten beide Immobilien nicht Ihren Wohnwünschen entsprechen, sind wir sehr gerne bei der Suche nach Alternativen behilflich.

Es erwartet Sie eine landschaftlich reizvolle Gegend mit guter Infrastruktur und hoher Lebensqualität in der Mitte Deutschlands. Alle drei Dörfer befinden sich im Umkreis von 6 km, so dass wir bei Bedarf einen PKW zur Verfügung stellen.

Wir wünschen uns von Ihnen

- eine seelsorgerliche Begleitung der Menschen in unseren Dörfern und soziales Engagement
- Offenheit für unterschiedliche Glaubensansätze und Impulse
- die Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen
- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen, Konfirmanden und am Religionsunterricht.

Zahlreiche Bilder, Fakten und Hintergründe zur Infrastruktur und zum Gemeindeleben finden Sie auf unserer Website www.pfarrer-gesucht.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilen: Marion Schindler, KV Landenhausen, Tel.: 06648 3116; Horst Müller, KV Angersbach, Tel.: 06641 5610; Hubertus von Schnurbein, KV Rudlos, Tel.: 06641 2335; Dekan Stefan Klaffehn, Tel.: 06641 645493 und Propst Matthias Schmidt, Tel.: 0641 7949610.

Darmstadt, Dreifaltigkeitsgemeinde Darmstadt-Eberstadt, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Darmstadt Stadt, Modus A

Unser Pfarrer ist zum 31. Oktober 2013 in den Ruhestand getreten. Möchten Sie unsere neue Pfarrerin/unser neuer Pfarrer werden, im 1225 Jahre alten Eberstadt, schön gelegen am Rand des Odenwaldes und der Bergstraße? Möchten Sie mitarbeiten in einer vielfältigen Gemeinde, in der Sie sich mit Ihren Gaben und Stärken und mit Ihrer Vision von Kirche einbringen können?

Ein Team von vier Hauptamtlichen in Teilzeit (Gemeindepädagogin, Gemeindegemeinschaftsleiterin, Kirchenmusiker und Küster), zehn Mitgliedern im Kirchenvorstand und mehr als 50 ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir stellen Ihnen unsere Gemeinde vor:

Eberstadt hat eine plurale Gesellschaftsstruktur und ist seit 1937 Ortsteil von Darmstadt. Sie finden hier sehr gute Verkehrsverbindungen durch Straßenbahn, Busse, Bahnhof und Autobahnanschluss. Alle Schulformen bis zur 10. Klasse sind im Ortsteil vorhanden und die Darmstädter Gymnasien gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Eberstadt ist geprägt durch ein reges Vereinsleben und weist eine große Vielfalt an Handel und Gewerbe auf.

Das Gebiet der Kirchengemeinde umfasst den südlichen Teil des alten Ortskerns sowie ein in den achtziger Jahren entstandenes großes Wohngebiet. Die Gemeinde hat ca. 2 500 Gemeindeglieder.

Der sonntägliche Gottesdienst steht im Mittelpunkt des Gemeindelebens. Weitere Schwerpunkte sind die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Seniorenarbeit und die verschiedenen musikalischen Angebote.

Kindergottesdienste finden 14-tägig parallel zum Gottesdienst statt. Mini-Gottesdienste (dreimal jährlich) für Familien mit Kindern bis 4 Jahren sowie eine Kinderbibelwoche werden gemeindeübergreifend mit den beiden evangelischen Nachbargemeinden gestaltet. Vorbereitet wird diese Arbeit mit Kindern von einem engagierten Team. Auch in der Konfirmanden-Arbeit kooperiert die Kirchengemeinde mit den beiden Nachbargemeinden in Eberstadt.

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich bei der Seniorinnen- oder Frauengymnastik, in Tanzkreisen, dem „Freitagskreis“ und in der Frauenhilfe. Ein Kreis ehrenamtlich Mitarbeitender besucht die Jubilare.

Haben Sie Lust uns kennenzulernen, dann freuen wir uns auf Sie!

Herzlich Willkommen für weitere Informationen auch auf unserer Internetseite: <http://www.ev-friedensgemeinde-darmstadt.de>.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei: Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

Frankfurt am Main-Höchst, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Frankfurt am Main-Höchst, Modus A

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Höchst ist ab sofort neu zu besetzen. Die bisherige Pfarrstelleninhaberin hat nach 12 Jahren ihren Dienst in der Gemeinde beendet.

Die Kirchengemeinde Höchst am Main mit derzeit 2 014 Gemeindemitgliedern ist aus der Fusion der früheren Gemeinden Alt-Höchst und Christophorus im Jahre 2000 hervorgegangen und zusammengewachsen.

Das Gemeindegebiet umfasst den gesamten Frankfurter Stadtteil Höchst inklusive der Altstadt und weiteren, seit dem 18. Jahrhundert und im Zuge der Industrialisierung gebauten Stadtvierteln nördlich und südlich der Bahnlinie sowie das in den letzten Jahren bezogene „Lindenviertel“. Die Sozialstruktur ist gemischt und vielfältig. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund ist in Höchst sehr hoch.

Das Zentrum der Gemeinde bildet die 500 Plätze umfassende denkmalgeschützte Stadtkirche am Höchster Markt. Nahe gelegen sind das Gemeindehaus „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“, in dem sich Gemeinderäume und das Gemeindebüro befinden, sowie die Kita Alt-Höchst.

Seit 2008 besteht eine Zusammenarbeit mit dem „Zentrum für Beratung und Bildung“ des Evangelischen Regionalverbandes, das ebenfalls am Standort „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ untergebracht ist.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin der Kita Alt-Höchst (3 Gruppen) und der Kita Christophorus (2 Gruppen); letztere soll in Zukunft an einen anderen Standort verlagert und erweitert werden.

Neben den sonntäglichen Gottesdiensten mit anschließendem Kirchcafé finden in der Stadtkirche regelmäßig Orgelmusiken und -konzerte statt. In der Gemeinde ist ein A-Kirchenmusiker nebenberuflich beschäftigt. In den letzten Jahren bietet die Stadtkirche auch Raum für unterschiedliche Ausstellungen.

Die Gemeinde arbeitet im Planungsbezirk Höchst/Unterliederbach mit der Gemeinde Unterliederbach zusammen und teilt sich mit dieser eine Küster- und Hausmeisterstelle (Teilzeit).

Außerdem bestehen mit Unterliederbach Absprachen und eine enge Zusammenarbeit mit Blick auf die Kirchenmusik (Kantorei und Posaunenchor), Konfirmandenunterricht sowie den Pfarrdienst.

Die Gemeinde teilt sich mit den Gemeinden Unterliederbach und Zeilsheim eine 1,0 Gemeindepädagogenstelle für Kinder- und Jugendarbeit, die derzeit mit zwei Personen besetzt ist.

Die Büroarbeiten werden durch eine zuverlässige Sekretärin (0,5 Stelle) versehen.

Insgesamt sind in der Gemeinde gut 30 Personen als angestellte Mitarbeitende tätig. Darüber hinaus engagieren sich ungefähr 40 Personen ehrenamtlich in der Gemeinde. Die Mitglieder des Kirchenvorstands wirken in selbständig arbeitenden Ausschüssen tatkräftig in der Leitung der Gemeinde mit.

Eine ökumenische Zusammenarbeit zwischen der evangelischen und anderen christlichen Gemeinden im Stadtteil besteht seit vielen Jahren.

Zurzeit besteht eine Dienstwohnung im Pfarrhaus Hospitalstraße 42. Auf Grund des Gebäudekonzeptes der Gemeinde, insbesondere damit die Pfarrstelleninhaberin bzw. der Pfarrstelleninhaber näher an Kirche und Gemeindezentrum wohnt, wird die Anmietung einer Dienstwohnung durch die Liegenschaftsabteilung des Evangelischen Regionalverbandes in der Umgebung des Gemeindehauses Leverkusener Str. 7 angestrebt. Falls dies nicht erfolgreich ist, steht zumindest vorübergehend die bisherige Dienstwohnung zur Verfügung.

Wir suchen für unsere Gemeinde eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der mit Begeisterung, Engagement und Gestaltungskraft

- mit Freude am Predigen die Gottesdienste gestaltet
- kompetent und motivierend Mitarbeitende begleitet und gewinnt
- die ökumenische Zusammenarbeit mitträgt
- offen für interreligiöse Fragen in unserem Stadtteil ist.

Weitere Auskünfte erteilen Helmut Schneider (stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands), Tel.: 069 3086149; Dekan Dr. Achim Knecht, Tel.: 069 38986746 und Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 92107388.

Griesheim, Luthergemeinde, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Darmstadt-Land, Modus C

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung.

Die Pfarrstelle I der Luthergemeinde umfasst im Wesentlichen den alten Ortskern mit angrenzenden Neubaugebieten von Griesheim.

Griesheim ist eine aufstrebende junge Stadt mit alten dörflichen Traditionen und mit ca. 28 000 Einwohnern, sieben Kilometer vor den Toren der Technologiemetropole Darmstadt. Die Stadt verfügt über eine familienfreundliche Infrastruktur mit allen Einkaufs-, Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten. Sie hat durch ihre Straßenbahnverbindung nach Darmstadt und mit drei Autobahnanschlussstellen eine sehr gute Anbindung an das gesamte Rhein-Main-Neckar-Gebiet mit dem Flughafen Frankfurt.

Die soziale Struktur der Luthergemeinde ist gemischt. Sie setzt sich zusammen aus Beamten, Angestellten und Arbeitern (vielfach Pendler) sowie teilweise Landwirtschaft und Kleingewerbe. Von ca. 4 700 Gemeindegliedern gehört etwa die Hälfte zum Pfarrbezirk I.

Der sonntägliche Gottesdienst findet in der Lutherkirche im Wechsel mit dem Inhaber der Pfarrstelle II statt. Die Kirche wurde 1681 erbaut und befindet sich in einem guten Zustand. Sie verfügt über 350 Sitzplätze und eine sehr gute Akustik.

Besonders erwähnenswert ist die dreimanualige Orgel, auf der alle Werke der Orgelliteratur gespielt werden können.

Das Pfarrhaus aus schönem Fachwerk bietet 5 Zimmer, Küche, Bad, Gästetoilette und Amtsräume, es verfügt über eine Zentralheizung. Vor dem Einzug wird es renoviert. Ein schöner Garten, Garage und Carport sind vorhanden.

Der Gemeindebrief informiert über aktuelle Themen und Termine und stellt ein wichtiges Bindeglied zur Gemeinde dar. Er erscheint vierteljährlich.

Was wir bieten:

Ein ansprechendes Gemeindezentrum, in dem sich Gruppen und Kreise gerne treffen, arbeiten und feiern.

Einen fünfgruppigen Kindergarten, der integrierter Bestandteil der Gemeindegemeinschaft ist und viele Aktivitäten mit trägt. Außerdem können bei Bedarf Integrationsmaßnahmen angeboten werden.

Ein kollegiales Team von Mitarbeitern, bestehend aus dem Pfarramtskollegen (100 %), einem Gemeindepädagogen (100 %), einer Kantorin (75 %), einer Gemeindegemeinschaftssekretärin (72 %), einem Küster, einem Hausmeister und einer Reinigungskraft, sowie die Mitarbeiterinnen des Kindergartens, heißen Sie herzlich willkommen.

Im Bereich Kirchenmusik, der einen Schwerpunkt im Gemeindeleben der Luthergemeinde darstellt, tragen unter der Leitung unserer Kantorin 3 Chöre (Kirchenchor, Cantamuschor und Gospelchor) sowie eine Jugendband und ein Flötenkreis (unter nebenamtlicher Leitung) zur Gestaltung der Gottesdienste bei. Außerdem finden noch eigenständige sowie gemeinsame Konzerte der einzelnen Chöre und Musikgruppen statt. Jährlich stattfindende Gospelworkshops sind inzwischen ebenfalls fester Bestandteil unserer kirchenmusikalischen Arbeit und stets ausgebucht.

Eine große und im Gemeindeleben aktive Gruppe ist die Frauenhilfe.

Weitere aktive Gruppen und Kreise in der Gemeinde: Nachbarschaftshilfe, Frauenkreis, Männergesprächskreis, Kreis junger Erwachsener, Bibel aktuell, Kindergottesdienst, Meditatives Tanzen, Gegenstandsreihe Meditation und Technikpaten sowie mehrere Kinder-, Jugend- und Konfirmandengruppen. Sie werden größtenteils von unserem Gemeindepädagogen begleitet.

Wir wünschen uns:

Eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der

- das Wort Gottes lebendig verkündigt, eigene Ideen und Akzente einbringt, auf die Menschen in unserer Gemeinde zugeht und sie in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen seelsorgerlich begleitet
- mit dem kooperativen und engagierten Kirchenvorstand in einem partnerschaftlichen Verhältnis zusammenarbeitet, unsere haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt und motiviert
- die bestehende Gemeindegemeinschaft fortführt und sie zusammen mit dem Kirchenvorstand in Absprache mit dem Kollegen weiter entwickelt und offen ist für Neues
- die ökumenische Zusammenarbeit fortführt
- konstruktiv mit allen Ehrenamtlichen zusammenarbeitet und die einzelnen Gemeindegemeinschaften begleitet.

Sind Sie interessiert? Haben Sie Fragen? Wir freuen uns auf Sie!

Auskunft erteilt Ihnen Frau Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

Hochheim am Main, 1,0 Pfarrstelle II, Ev. Dekanat Wiesbaden, Modus B, zum zweiten Mal

Sie sind Pfarrerin oder Pfarrer auf der Suche nach neuen Aufgaben und kennen die evangelische Kirchengemeinde in Hochheim noch nicht? Dann nehmen Sie sich doch einige Minuten Zeit, um einen Eindruck zu bekommen!

Hochheim ist eine familienfreundliche Wein- und Sektstadt, umringt von Mainz, Wiesbaden und Frankfurt mit 17 000 Einwohnern. Nähere Informationen zu unserer Stadt erhalten Sie unter www.hochheim.de.

Die evangelische Kirchengemeinde besteht aus derzeit etwa 3 900 Gemeindegemeinschaftsmitgliedern, die von einer Pfarrerin und zukünftig vielleicht von Ihnen begleitet werden, da der jetzige Amtsinhaber seit dem 1. Februar 2013 als Dekan im Dekanat Kronberg tätig ist, und somit die Stelle ab sofort zu besetzen ist.

Die mit der Stelle verbundene Pfarrdienstwohnung wird angemietet.

Unsere 1849 eingeweihte und 1997 künstlerisch innovativ renovierte Kirche bietet durch ihre flexible Bestuhlung viele Möglichkeiten, den Gottesdienst oder das kulturelle Angebot individuell zu gestalten.

Eine große Gruppe von Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen aller Altersstufen gestaltet zum Teil eigenständig, zum Teil mit oder zur Unterstützung der Pfarrherinnen und Pfarrer, die vielfältigen Angebote und Aktivitäten der Kirchengemeinde. In unserer Gemeinde ist es üblich grundsätzliche Entscheidungen in den verantwortlichen Gremien zu treffen und diese dann auch so zu leben.

Wir sehen uns als eine lebendige und offene Kirchengemeinde, die aufgeschlossen ist für Menschen jeden Alters sowie für neue Ideen und Themen.

Wir pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Wir sprechen alle Altersgruppen in unserer Gemeinde an. Im Zentrum stehen dabei neben den vielfältigen Gottesdienstformen

- Angebote für Kinder und Jugendliche unter pädagogischer Leitung – von der Kindertagesstätte bis über die Konfirmandenzeit hinaus
- Projekte für Erwachsene sowie
- regelmäßige Angebote für und mit Senioren.

Wir achten unsere Traditionen und lassen Platz für Veränderungen und neue Entwicklungen.

Zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieses Gemeindelebens suchen wir eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, gerne auch direkt nach dem Pfarrvikariat, der/dem Seelsorge am Herzen liegt, mit

- der Bereitschaft zu einem längerfristigen Engagement
- einem hohen Identifikationsgrad für unser Gemeindeprofil
- dem Willen und der ausgeprägten Fähigkeit zur kollegialen Zusammenarbeit
- starkem Interesse an ökumenischem Miteinander
- Gestaltungsideen für eine familienorientierte Gemeindearbeit
- einer positiven Einstellung zu öffentlicher Repräsentanz und zum Engagement der Gemeinde im Bereich Kultur in der Kirche.

Wenn Sie unsere Stellenausschreibung angesprochen hat, unser Gemeindeprofil Sie neugierig gemacht hat und Sie sich Ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt in Hochheim vorstellen können, freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung.

Neben unserer Homepage www.ev-kirche-hochheim.de stehen Ihnen für detailliertere Informationen – sei es telefonisch oder persönlich – Gabriele Dörr, Vorsitzende des KV, Tel.: 06146 4731; Klaus Zwaack, Tel.: 06146 4782 oder Astrid Wiedemann (E-Mail: foerderver-ein@ev-kirche-hochheim.de) zur Verfügung.

Weitere Ansprechpartner für Ihre Bewerbung sind Dekan Dr. Martin Mencke, Tel.: 0611 73424210, (E-Mail: martin.mencke@ekhn-kv.de) sowie Propst Dr. Sigurd Rink, Tel.: 0611 1409800.

Lixfeld, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Gladenbach, Modus B

Suchen Sie eine neue Aufgabe? Wir haben das Richtige für Sie!

Unsere Gemeinde liegt in einem landschaftlich reizvollen Gebiet im Landkreis Marburg/Biedenkopf.

Zur Kirchengemeinde Lixfeld gehören die Orte Lixfeld (1 218 Einwohner) und Frechenhausen (764 Einwohner), die politisch zur Großgemeinde Angelburg zählen. Vor Ort finden Sie gute Einkaufsmöglichkeiten (Bäckerei, Metzgerei und Lebensmittelgeschäft) sowie Ärzte, Bankfilialen und eine Apotheke, ebenso einen kommunalen, integrativen Kindergarten sowie eine Grundschule.

Weiterführende Schulen in der Nähe sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Ebenso die Universitätsstädte Gießen (ca. 40 km) und Marburg (ca. 30 km).

Die Pfarrstelle ist ab sofort zu besetzen.

Und so sieht unsere Kirchengemeinde aus:

Zu unserer Kirchengemeinde gehören 890 Gemeindeglieder in Lixfeld und 552 Gemeindeglieder in Frechenhausen, die durch einen gemeinsamen Kirchenvorstand vertreten werden.

Die Kirchengemeinde ist geprägt durch die lutherische Tradition von Hessen/Darmstadt sowie die Erweckungsbewegung Ende des 19. Jahrhunderts. Wir sind eine lebendige und offene Kirchengemeinde.

In der Kirche in Lixfeld und dem Kirchsaal in Frechenhausen finden sonntäglich Gottesdienste statt. Der Kindergottesdienst findet regelmäßig in beiden Gemeinden statt und wird von einem Mitarbeiterteam gestaltet.

Neben einem Gottesdienst- und Ansing-Team für besondere Abendgottesdienste, die wir drei bis vier Mal im Jahr feiern, haben wir einen Kirchenchor mit ca. 20 Sängerinnen und Sängern und einen Posaunenchor mit zwölf Bläserinnen und Bläsern.

Unsere Kinder- und Jugendgruppen werden durch den örtlichen CVJM, eigenverantwortlich gestaltet. Ebenso werden die Frauen- und Seniorenkreise unserer Gemeinde selbstständig durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleitet.

Die kirchengemeindliche Arbeit wird durch nebenamtliche Stellen im Gemeindebüro (Pfarramtssekretärin) sowie im Küster- und Organistendienst unterstützt.

Ein erfahrenes Redaktionsteam gestaltet den zweimonatlich erscheinenden Gemeindebrief.

Eine historische Kirche (ca. 12. Jahrhundert, letzte Innensanierung 1997) mit 350 Sitzplätzen und ein Gemeindehaus befinden sich in Lixfeld, im zwei Kilometer entfernten Ortsteil Frechenhausen gibt es einen Kirchsaal (150 Sitzplätze) im Gemeindehaus.

Das Pfarrhaus befindet sich in Lixfeld. Die Wohnetage über den Amsträumen und dem Gemeindebüro erstreckt sich auf 120 m² Wohnfläche. Daran schließt sich eine Terrasse mit Garten an. Im Untergeschoss sind ein Gästezimmer, eine Toilette sowie das Dienstzimmer mit Akten- und Kopierraum und das Gemeindebüro untergebracht. Zum Pfarrhaus gehört ebenfalls eine Garage.

Was uns wichtig ist!

Im Mittelpunkt des Gemeindelebens stehen die Gottesdienste in beiden Orten sowie die Seelsorge für unsere Gemeindeglieder. Im Bildungsbereich wünschen wir uns neben der Konfirmandenarbeit auch eine pfarramtliche

Begleitung der wöchentlichen Bibelstunden, die im Wechsel mit dem Evangelischen Gemeinschaftsverband Herboren gestaltet werden.

Seit Jahren findet mit der Nachbarpfarrstelle ein regelmäßiger und entlastender Kanzeltausch statt. Der Kirchenvorstand (vier Frauen und sechs Männer) und die Mitarbeitenden sind darüber hinaus offen für weitere Kooperationen mit den Nachbargemeinden sowie für neue Ideen und Projekte in der Gemeinde. Eine enge Zusammenarbeit mit den Pfarrstellen der Nachbargemeinden wird gewünscht. Dafür ist vorgesehen, gemeinsame Pfarrdienstordnungen zu erstellen.

Mit der Freien ev. Gemeinde und der Freien Christengemeinde sind wir auf Allianzebene verbunden.

Im Bereich der Jugendarbeit sind wir mit dem Dekanat Gladenbach vernetzt (Jugendbibelwoche, Jugendgottesdienste, Freizeiten usw.).

Unsere Wünsche an Sie:

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer

- mit einer **Offenheit** für die Schwerpunkte unserer Gemeinde
- mit den **Fähigkeiten**, auf Menschen zuzugehen und eine einladende Kirche zu repräsentieren
- mit **Freude** an der Gestaltung und Weiterentwicklung des gottesdienstlichen Lebens
- mit **Engagement**, um die neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen und zu begleiten
- mit **Liebe** zur Seelsorge.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der mit uns gemeinsam unterwegs ist.

Zurzeit versuchen wir, gemeinsam mit der Dekanatsbeauftragten, einen Besuchsdienst aufzubauen.

Es wäre schön, wenn Sie uns auch an dieser Stelle unterstützen könnten.

Wir möchten unsere künftige Pfarrerin/unsere künftigen Pfarrer ermutigen, ihre/seine eigenen Ideen, Begabungen und Fähigkeiten zum Wohle des Gemeindeaufbaues einzubringen. Der Kirchenvorstand wünscht sich eine gute Zusammenarbeit als Team.

Haben Sie Interesse? Fragen? Dann melden Sie sich bitte!

Nähere Auskünfte erteilen: Pröpstin Annegret Puttkammer, Am Hintersand 15, 35745 Herboren, Tel.: 02772 5834100 (E-Mail: ev.propstei.nord-nassau@ekhn-net.de); Dekan Matthias Ullrich, Teichstraße 5, 35075 Gladenbach, Tel.: 06462 915404 (E-Mail: matthias.ullrich.dek.gladenbach@ekhn-net.de); stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes Matthias Schneider, Schelde Lahn Straße 4, 35719 Angelburg, Tel.: 06464 6105 (E-Mail: schneiderlix@aol.com).

Niedernhausen, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Idstein, Propstei Süd-Nassau, Modus C, zum zweiten Mal

Besetzung durch die Kirchenleitung

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Familien als Schwerpunkt Ihrer pastoralen Tätigkeit?

Ist es Ihnen wichtig, Gemeindeleben so zu gestalten, dass Familien dort eine Heimat finden?

Möchten Sie sich in einer Gemeinde engagieren, die neue Wege in der Spiritualität geht und vielfältige Glaubenszugänge eröffnen möchte im Rahmen des Gemeindeaufbaus?

Leben Sie selbst aus der Beziehung zu Jesus Christus?

Ist es Ihnen ein Herzensanliegen, neue Menschen für den Glauben an ihn zu gewinnen?

Dann ist die volle Pfarrstelle, die ab sofort in Niedernhausen zu besetzen ist, die Richtige für Sie.

Was wünschen wir uns von Ihnen?

Der Altersschwerpunkt unserer aktiven Gemeindemitglieder liegt zwischen 45 und 65 Jahren.

Wir suchen nach Möglichkeiten, Brücken zu jungen Familien zu bauen – und erarbeiten zurzeit ein neues Konzept von Familienarbeit.

Wir hoffen mit der Neubesetzung der Stelle, dass es gelingt, diese jüngere Generation – stärker noch als bisher – für die aktive Teilnahme in unsere Gemeinde zu begeistern und sie gabenorientiert auch in die Leitungsverantwortung einzubinden. Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit Herz und Ideen für den Gemeindeaufbau mit Familien und mit der Bereitschaft zu diesem Arbeitsschwerpunkt.

Entsprechend können die üblichen pastoralen Tätigkeiten in kollegialer Absprache mit dem Pfarrerehepaar reduziert werden. Die Aufgaben werden nach persönlichen Gaben, Interessen und Notwendigkeiten neu aufgeteilt.

Für die Koordination und Verwirklichung unserer Gemeindeentwicklung suchen wir eine Stelleninhaberin/einen Stelleninhaber, die/der sich grundsätzlich mit den Zielen und Methoden unserer Gemeinde identifiziert.

Im Team mit den anderen Haupt- und Ehrenamtlichen sollte sie/er vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammenarbeiten – auch um weiterführende Projekte im Gemeindeprofil zu entwickeln. Die Fähigkeiten der Einzelnen erkennen, Gemeindemitglieder motivieren und offen und herzlich kommunizieren in unserem vielfältigen Geflecht von Mitarbeitenden – das wünschen wir uns.

Sie/Er sollte Freude an der Gestaltung unserer Gottesdienste nach Form I haben mit erweitertem Gotteslob, Abendmahl jeden Sonntag und einem musikalischen Schwerpunkt auf neuen geistlichen Liedern.

Welche Gemeinde erwartet Sie?

Die evangelische Kirchengemeinde in Niedernhausen hat vor 16 Jahren begonnen, Gemeindeaufbau in der Volkskirche zu gestalten. Das richtet sich nach innen

(geistlich) und außen (Anzahl der Menschen, die erreicht werden) – inspiriert durch die „natürliche Gemeindeentwicklung“ von Christian A. Schwarz. Wir nehmen uns wahr als lebendige Gemeinde, die durch viele Hauskreise geprägt ist und auch Menschen anspricht, die vorher mit Gott und seiner Kirche wenig zu tun hatten. Unser Gemeindeleben ist geprägt von fröhlicher, engagierter Gemeinschaft von Menschen mit unterschiedlicher Glaubensprägung, die bestrebt sind, ihr Reden und Handeln auf Jesus Christus auszurichten.

Die vier Leitsätze unserer Gemeinde lauten zusammengefasst: geborgen – erfüllt – begabt – gesandt.

Wie wir sie verstehen und leben, das können Sie ausführlich auf unserer Homepage s. u. nachlesen.

Die Gemeinde Niedernhausen

Die Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen mit 3 100 Mitgliedern umfasst die Ortsteile Niedernhausen, Oberjosbach und Königshofen und liegt im landschaftlich reizvollen Idsteiner Land inmitten der grünen Taunushügel. Sie ist verkehrsmäßig sehr gut angebunden mit S-Bahn nach Frankfurt (40 Min.), Bus nach Wiesbaden (20 Min.) und direktem Autobahnanschluss.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde

Außer der ausgeschriebenen Stelle wird die Gemeindearbeit von einem Pfarrerehepaar, einer Gemeindepädagogin und mehreren Musikern mitgestaltet. Die Verwaltungsaufgaben werden von einer Sekretärin mit halber Stelle umgesetzt. Besonders hervorzuheben ist, dass unser Gemeindeleben in nahezu allen Bereichen durch ein hohes Maß an selbstverantwortlichem, ehrenamtlichem Engagement geprägt ist.

Unsere Gebäude und Liegenschaften

Die Christuskirche, das Gemeinde- und Pfarrhaus sind in gutem baulichen Zustand. Im Gemeindehaus ist auch die Diakoniestation der Kirchengemeinde angesiedelt. Verschiedene Wohnmöglichkeiten stehen dem Bewerber offen und werden mit ihm in Absprache verwirklicht.

Ihr Interesse, sich zu vernetzen – im Dekanat und mit unserer katholischen Nachbargemeinde – würden wir begrüßen.

Weitere Informationen über Propst Dr. Sigurd Rink, Tel.: 0611 1409800, Internet-Homepage: www.christuskirche-niedernhausen.de.

Niederwallmenach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat St. Goarshausen, zum zweiten Mal

Erteilung eines bis zum 31. Dezember 2014 befristeten Verwaltungsdienstauftrages (Kirchenleitungsbeschluss zur Pfarrstellenbemessung).

Aufgrund eines Stellenwechsels unseres bisherigen Pfarrers ist unsere Pfarrstelle baldmöglichst neu zu besetzen.

Möchten Sie gerne auf dem Land leben?

Wir sind ein Kirchspiel, bestehend aus drei selbstständigen Gemeinden mit jeweils eigenem Vorstand, Etat und Kirche.

Wer sind wir?

Kurzbeschreibung der Dörfer:

Die Gemeinden liegen am Rande des Mittelrheintales-Weltkulturerbe – nahe der Loreley. Alle Schularten befinden sich im Umkreis von ca. 10 km, ebenso ein Krankenhaus und niedergelassene Ärzte.

Niederwallmenach:

(www.Niederwallmenach.de; www.evkirchendw.de)

Hier ist Ihr Wohnsitz. Niederwallmenach ist ein Dorf mit 430 Einwohnern.

Für den täglichen Bedarf haben wir ein Lebensmittelgeschäft, einen Schlachthof mit Metzgerei und Ladengeschäft, Bank, Speisegaststätte, Demeterhof mit Ladengeschäft sowie viele Handwerksbetriebe.

Auch herrscht bei uns ein reges Vereinsleben. Ein kirchlicher Frauenkreis sowie der ev. Frauenchor trifft sich einmal im Monat. Auch kulturell haben wir vielseitige Angebote.

Eine Kindertagesstätte unter kirchlicher Trägerschaft in Niederwallmenach mit 4 Gruppen, incl. einer Krippengruppe, steht für die fünf Gemeinden des Kirchspiels zur Verfügung.

Oberwallmenach: (www.oberwallmenach.de)

220 Einwohner. Das Dorf ist landwirtschaftlich geprägt. Handwerker und Freiberufler sind auch hier zu Hause.

Die Kirche ist die älteste und größte hier im Kirchspiel. Sie wurde 2012/13 innen und außen komplett renoviert. Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass der Friedhof der Kirchengemeinde gehört.

Lautert: (www.lautert-taunus.de)

Gehört zur Gemeinde Oberwallmenach. 280 Einwohner. Hat 2 große Gewerbebetriebe.

Rettershain:

Gehört ebenfalls zur Gemeinde Oberwallmenach. 370 Einwohner.

Reitzenhain:

Unser Dorf gehört zur Verbandsgemeinde Loreley. Wir haben 350 Einwohner. In unserem Dorf gibt es zwei Vollerwerbslandwirtschaftsbetriebe und drei Handwerksbetriebe.

Der kirchliche Frauenkreis trifft sich einmal im Monat. Außerdem gibt es ein intaktes Vereinsleben durch den Sportverein – mit Fußball, Seniorensportgruppe und Damenvolleyball, Schützenverein und Feuerwehr.

Im Gemeindehaus und in der Kirche wurde 2012 eine neue Heizungsanlage installiert.

Im gesamten Kirchspiel zählen wir 1 070 Mitglieder.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der der Gestaltung des Gottesdienstes besondere Bedeutung beimisst, Freude an aufsuchender Seelsorge hat, die vielfältigen selbständigen Gemeindegruppen unterstützt, Präsenz im gesellschaftlichen Leben der Stadt Raunheim zeigt, sich in der vorhandenen interreligiösen Situation in der Stadt bewegen kann, das kirchenge-meindliche Leben inspiriert und das Gesicht der neuen Paulusgemeinde mitprägt.

Wir freuen uns über das Interesse von Bewerberinnen und Bewerbern und laden Sie herzlich ein, unsere Gemein-de näher kennen zu lernen.

Weitere Auskünfte erteilen:

Pfarrer Martin Stenzel (Vakanzvertreter), Tel.: 06142 43322; Volker Seip, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 06142 43128 (privat) oder 0611 524300 (dienstl.); Herr Dekan Kurt Hohmann, Tel.: 06142 9136711, sowie die Pröpstin für Rhein-Main, Frau Pfarrerin Gabriele Scherle, Tel.: 069 92107388.

Strinz-Trinitatis/Limbach-Wallbach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Idstein, Modus B, zum zweiten Mal

„Kirche im Dorf - trotzdem stadtnah“

Die Pfarrstelle ist zum 1. März 2014 zu besetzen.

Rund 1 400 evangelische Christen im Untertaunus in den Dörfern Wallbach, Limbach und Strinz-Trinitatis mit drei wunderschönen Kirchen bilden das Kirchspiel Strinz-Trinitatis.

Wir sind zwei unabhängige, aber pfarramtlich verbundene Gemeinden. Zwei gemeinsam tagende, dynamische Kirchenvorstände (mit zwei Prädikanten) leiten die Gemeinde und wollen unter Ihrem Vorsitz offen mit Ihnen zusammenarbeiten.

„Mit Christus zu leben“ ist für uns das Zentrum unserer Gemeinde. Darauf wollen wir achten, das wollen wir in allen verschiedenen Lebensäußerungen unserer Gemeinde verwirklichen und fördern. Wir wollen Kirche für alle Menschen sein, die auf der Suche nach Sinn für ihr Leben oder der Vergewisserung von Gottes Zuwendung sind. Deshalb igeln wir uns nicht ein, sondern suchen und pflegen die guten Kontakte zu allen anderen Gruppen und Aktivitäten in unseren Dörfern. Weil wir uns als „Kirche im Dorf“ verstehen, feiern wir Gottesdienste sowohl in unseren Kirchen (ab und an mit musikalischer Unterstützung der ortsansässigen Chöre) als auch bei Vereinsfesten (dabei gerne auch mal unter freiem Himmel).

Das stellen wir uns vor:

Auf der Grundlage unseres Leitbildes „Kirche im Dorf“, wollen wir unseren Weg in die Zukunft gehen und freuen uns dabei auf Ihre Impulse. Dafür suchen wir eine aufgeschlossene, kommunikationsfreudige Seelsorgerin oder einen aufgeschlossenen, kommunikationsfreudigen Seelsorger, für die/den die Bereitschaft, auf Menschen zuzugehen und Einfühlungsvermögen in bestehende Strukturen selbstverständlich sind.

Ihre Freude und Engagement bei der Verkündigung von Gottes Wort, anspruchsvolle Predigten, seelsorgerliches Engagement, Organisationstalent und teamorientierte Arbeitsweise gehören zu Ihrem Persönlichkeitsprofil.

Aktiv begleiten und unterstützen Sie in Ihrer Arbeit:

- der Kirchenvorstand mit seinen Ausschüssen und dem Leitungsteam
- die nebenamtlichen Mitarbeiter (4 Küsterinnen und Küster, Organistinnen und Organisten, Gemein-de-sekretärin, Reinigungskräfte)
- die zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen.

Das weitgehend selbstständig arbeitende Team für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beraten und bereichern Sie.

Im Seniorenheim im Ortsteil Wallbach findet monatlich ein evangelischer Gottesdienst statt. Der Besuchsdienstkreis freut sich auf Ihre Unterstützung.

Das Redaktionsteam für den Gemeindebrief, der in der Regel viermal jährlich erscheint, ist gespannt auf Ihre Ideen und Beiträge sowie Ihre redaktionelle Leitung.

Das können Sie bei uns finden:

Im landschaftlich reizvollen Untertaunus gelegen, bieten die drei Dörfer Erholung und Ruhe, gleichzeitig sind Limburg und Wiesbaden nur 20 Minuten entfernt. Sie gehören zur Kommune Hünstetten (ca. 10 000 Einwohner), die eine angemessene Infrastruktur mit guten Einkaufsmöglichkeiten, Kindertagesstätten und Kinderkrippen, Grundschule und integrierter Gesamtschule bietet. Mehr Informationen finden Sie unter www.huenstetten.de. Junge Familien ziehen in unsere Dörfer, die auch durch ein reges Vereinsleben geprägt sind.

Ein geräumiges Pfarrhaus in Strinz-Trinitatis mit separatem Amtsraum und Büro sowie dem Gemeinderaum, Küche und Bücherei im Souterrain erwartet Sie. In Wallbach befindet sich seit 2005 ein attraktives Gemeindehaus, das gerne für unsere Feste und Veranstaltungen genutzt wird.

Zu unseren regelmäßigen kirchlichen Aktivitäten gehören neben den vielfältigen Gottesdiensten, den Kasualien und dem Konfirmandenunterricht der Spielkreis, Kindergottesdienst, Kinderfreizeit, Bücherei mit regelmäßigen Bastelnachmittagen, Besuchsdienstkreis, Redaktionskreis Gemeindebrief und der Frauensingkreis.

Seit mehreren Jahren gibt es eine bewährte Kooperation mit dem Dekanatsjugendreferenten (Trainee-Ausbildung für jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Auch mit den Kolleginnen und Kollegen in der Region werden regelmäßig gemeinsame Projekte geplant und durchgeführt.

Sind Sie interessiert? Haben Sie Fragen? Rufen Sie an!

Auskünfte erteilen: die stellvertretenden Vorsitzenden der Kirchenvorstände: Helga Fraund, Tel.: 06126 1064 und Ilona Diener, Tel.: 06126 54742; die derzeitige Amtsinhaberin Pfarrerin Gabriele Scheid, Tel.: 06126 3220; der Dekan Pfarrer Oliver Albrecht, Tel.: 0611 40177155 und der Propst für Süd-Nassau Pfarrer Dr. Sigurd Rink, Tel.: 0611 1409800.

Wiesbaden-Naurod, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus A

Einladung zur Bewerbung – Evangelische Kirchengemeinde Naurod

Ab sofort ist in unserer Gemeinde die Pfarrstelle neu zu besetzen, da unser Pfarrer nach 30 Jahren in unserer Gemeinde in Ruhestand gegangen ist.

Die Gemeinde

Die Evangelische Kirchengemeinde Naurod ist eine aktive und engagierte Gemeinde. Die Gottesdienste finden sonntags und einmal monatlich zusätzlich samstags in unserer wunderschönen achteckigen, barocken Kirche statt, die sowohl räumlich als auch geistlich in der Mitte des Dorfes steht. Zu besonderen Anlässen gibt es natürlich auch besondere Gottesdienste, die dann immer mit sehr großem Engagement und einer Menge Helfern aus der Gemeinde vorbereitet und vielfach durch festliche Aktivitäten begleitet werden. Dabei sind etliche Alte und Junge gemeinsam am Werk. Alle kirchlichen und gemeindlichen Gruppen und Kreise tragen zum Gemeindeleben bei, aber auch viele Interessierte und Helfer aus den Ortsvereinen (wie z. B. Feuerwehr, Mandolinerverein, Radballverein, Gesangsverein) sind zur Stelle, wenn sie gebraucht werden.

Naurod ist einer der beliebtesten Vororte von Wiesbaden und durch die Zugehörigkeit zur Stadt Wiesbaden in jeglicher Hinsicht exzellent angebunden, sowohl verkehrstechnisch als auch administrativ, kulturell wie sportlich. Wald, Feld und Natur sind unmittelbar erreichbar, aber auch das Stadtleben in Wiesbaden, Mainz und Frankfurt ist nahebei.

Die evangelische Kirchengemeinde zählt etwa 2 000 Mitglieder, die von Ihnen als Pfarrerin/als Pfarrer betreut werden. Der Kirchenvorstand besteht aus zwölf Mitgliedern in guter Durchmischung (das älteste KV-Mitglied ist 69, das jüngste ist 24 Jahre alt, (Ø 49 Jahre, je 50 % weibl./männl.), die mit Rat und vor allem Tat immer zur Stelle sind.

Das Gemeindeleben

Wir haben in unserer Gemeinde derzeit einen Krabbelkreis, ein Elterncafé, die „Tanzmäuse“ (eine Tanzgruppe für Kinder im Alter von 3-6 Jahren), den Kindergottesdienst, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die derzeit eine Konfirmandenzeit von 15 Monaten durchlaufen und dann in die Ex-Konfi-Gruppen übergehen, aus denen auch die Konfi-Assistenten kommen, sowie die offene Jugend, die sich im Gemeindehaus trifft. Es gibt den Frauenkreis (ehem. Frauenhilfe), den Kirchenchor, den Ökumenekreis, den Kreis Kirche und Kunst und den Le-sekreis. Die Mitglieder der Gemeinde reisen miteinander, treffen sich zum Laufen und sind sogar fußballerisch aktiv: Die Fußballmannschaft der Kirchengemeinde hat schon dreimal den Pokal im Turnier der Ortsvereine gewonnen.

Das Gemeindeleben ist aktiv und vielfältig und bietet Ihnen umfangreiche Möglichkeiten, Ihre Ideen zu verwirklichen und durch Leitung und Begleitung die bestehenden Gruppen und Kreise weiterzuentwickeln und ihnen geistliche Orientierung und Inspiration zu vermitteln.

Wir brauchen Ihre Anregungen und Ihre geistliche Leitung dringend und wir danken es mit Engagement und Begeisterung. Viele ehemalige Gemeindemitglieder sind auch weiterhin über unsere stets aktuelle Homepage und per E-Mail (Kirchenblättchen etc.) mit uns eng verbunden.

Ein weiteres wichtiges Element der Gemeinde ist der Ev. Kindergarten, der mit drei Kindergruppen und einer Krippengruppe vielen Kindern schon früh Zugang zur Gemeinde bietet und von Anfang an ihre seelische und geistige Entwicklung fördert und begleitet.

Wohnen und Arbeiten

Das unter Denkmalschutz stehende Pfarrhaus befindet sich direkt neben der Kirche in der Mitte des Dorfes. Sie werden als unsere Pfarrerin/unseren Pfarrer eine neu renovierte Pfarrwohnung im ersten Stock des Gebäudes beziehen, Ihnen stehen auf 119 m² 4 Zimmer, Küche und Bad sowie eine Mansarde zur Verfügung. Es gibt einen Innenhof mit kleinem Gartenanteil sowie eine Garage.

Das Gemeindebüro ist im Erdgeschoss des Pfarrhauses und ist modern und gut ausgestattet, eine selbständig arbeitende und mitdenkende Gemeindegemeinschaft (20 Wochenstunden) entlastet Sie von Routinearbeiten und unterstützt Sie in allen administrativen Belangen.

Außer den Mitarbeiterinnen des Kindergartens zählen eine sehr engagierte Küsterin, ein Organist, ein Chorleiter sowie ein Gemeindepädagoge zu den bei unserer Gemeinde beschäftigten Personen. Hinzu kommen die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die Gruppen und Kreise leiten.

Zusätzlich zur Kirche und Pfarrhaus gibt es in unmittelbarer Nähe das Gemeindehaus, in dessen erstem Stock sich die Jugendräume befinden; das Erdgeschoss besteht aus einem Raum, geeignet für kleinere Veranstaltungen und Versammlungen (und einer Küche), der durch unsere Gruppen und Kreise sehr intensiv genutzt wird.

Wir wünschen uns...

...eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der unserer Gemeinde geistliche Leitung gibt, die Gruppen und Kreise unterstützt und weiterentwickelt, neue Ideen einbringt und damit der Gemeinde wichtige Impulse für ihre geistliche und auch gesellschaftliche Entwicklung gibt. Wir wünschen uns eine einfühlsame Seelsorgerin/einen einfühlsamen Seelsorger, die/der es versteht, neben den Älteren insbesondere auch junge Familien und die Jugendlichen der Gemeinde zu begeistern; eine versierte Theologin/einen versierten Theologen, der die Gottesdienste anspruchsvoll gestaltet und alle Altersgruppen anspricht. Gemeinde lebt, wenn Gottes Wort lauter verkündet wird und die Sakramente wohl verwaltet werden, so dass alle Teile der Gemeinde daran Anteil haben. Unsere Gemeinde ist lebendig, und Sie als unsere Pfarrerin/unseren Pfarrer werden darin einen zentralen Platz einnehmen. Wir sind offen für Ihre Ideen und Impulse und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Weitere Informationen zu unserer Gemeinde erhalten Sie auf unseren Internetseiten (www.ev-kirche-naurod.de und www.kindergarten-naurod.de) sowie von unserer KV-Vorsitzenden Adelheid Mittendorf. Sie ist telefonisch unter Tel.: 06127 66182 und per E-Mail unter a.mittendorf@ev-kirche-naurod.de erreichbar.

Dekan Dr. Martin Menke, E-Mail: martin.mencke@ekhn-kv.de, Tel.: Dekanat Wiesbaden: 0611 7342420 und Propst Dr. Sigurd Rink, E-Mail: ev.propstei.sued-nassau@ekhn-net.de, Tel.: 0611 1409800.

1,0 Pfarrstelle für Telefonseelsorge beim Ev. Dekanat Gießen, befristet auf 6 Jahre; Besetzung durch die Kirchenleitung zum 1. Januar 2014

Beim Evangelischen Dekanat Gießen soll zum 1. Januar 2014 eine 1,0 gesamtkirchliche Pfarrstelle mit regionaler Anbindung für Telefonseelsorge besetzt werden, nachdem der Stelleninhaber in den Ruhestand gegangen ist. Die Besetzung erfolgt für sechs Jahre. Eine Verlängerung ist möglich.

Die ökumenische Telefonseelsorge Gießen/Wetzlar arbeitet in Trägerschaft der EKHN, der Evangelischen Kirche im Rheinland (Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar) und der Bistümer Mainz und Limburg, die in einem Kuratorium zusammengefasst sind. Das Einzugsgebiet (Anruferinnen/Anrufer) erstreckt sich auf den mittelhessischen Raum von Limburg bis Alsfeld, von Friedberg bis Biedenkopf. Seit September 2013 arbeitet die ökumenische Telefonseelsorge Gießen/Wetzlar in enger Vernetzung mit benachbarten Stellen der Telefonseelsorge.

Die ökumenische Telefonseelsorge Gießen/Wetzlar ist ein Angebot für Menschen, die in seelischen Notlagen anonym per Telefon ein hilfreiches Gespräch suchen. 24 Stunden, in 5 Dienstschichten, sind überwiegend ehrenamtliche Frauen und Männer gesprächsbereit. In der ökumenischen Telefonseelsorge Gießen/Wetzlar arbeiten ca. 60 Ehrenamtliche mit.

Darüber hinaus verfügt die Telefonseelsorge neben der ausgeschriebenen Stelle über folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 1,0 hauptamtliche katholische Stelle (Pastoralreferent); 0,5 Stelle Sachbearbeiterinnen für Büro und Organisation; 3 Honorarkräfte für Supervision.

Der Dienst des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin umfasst folgende Aufgaben:

- Übernahme der Geschäftsführung (wechselt alle zwei Jahre zwischen den beiden theologischen Hauptamtlichen)
- Gewinnung und Ausbildung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Begleitung und Qualifizierung der ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Organisation der Supervision für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

- Konzeptionelle Weiterentwicklung und Planung der Arbeit der Telefonseelsorge vor Ort und den anderen Telefonseelsorge-Stellen im Verbund und in der EKHN
- Organisation und Durchführung von Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Telefonseelsorge
- Übernahme von Diensten am Telefon und Rufbereitschaft
- Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Dekanat, Kirchengemeinden, Psychosozialen Einrichtungen und politischen Gremien
- Teilnahme an Konferenzen der Telefonseelsorge (regional und auf Bundesebene) und am Arbeitskreis Telefonseelsorge des Zentrums Seelsorge und Beratung
- Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresberichtes und der Rechenschaftslegung gegenüber dem Kuratorium

Wir wünschen uns, dass die Bewerberin / der Bewerber

- Erfahrungen im Pfarrdienst aufweist
- seelsorgliche oder beraterische Kompetenzen im Umgang mit Menschen in akuten Krisensituationen mitbringt
- über eine Zusatzqualifizierung in Leitung von Gruppen oder über supervisorische Kompetenzen verfügt
- eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) absolviert hat
- bereit ist, sich kollegial in ein Team einzubringen
- hohes Engagement einbringt für eine verbindliche, transparente und kommunikative gemeinsame Leitungsverantwortung
- den Ehrenamtlichen mit Wertschätzung begegnet und sie in ihren Aufgaben unterstützt
- zur Reflexion der eigenen Arbeit fähig ist, sowie für Supervision und eigene Weiterbildung offen ist
- Offenheit für technische Fragen mitbringt (spezifische Telefonseelsorge-Programme für Telefon und PC)
- die Bereitschaft mitbringt, sich in die Strukturen des Dekanats Gießen einzugliedern.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Auskünfte erteilen:

Dekan Frank-Tilo Becher, Tel.: 0641/30020310, Oberkirchenrat Christof Schuster, Tel.: 06151/405431 und das Zentrum Seelsorge und Beratung, Studienleiter Lutz Krüger, Tel.: 06031/162950.

Profil-/Fachstelle für Gesellschaftliche Verantwortung der Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Dekanate Grünberg-Hungen-Kirchberg für die Dauer von 5 Jahren

In der Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Dekanate Grünberg-Hungen-Kirchberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 5 Jahren (jedoch längstens bis zum 31. Dezember 2019) die

Profil-/Fachstelle für das Handlungsfeld „Gesellschaftliche Verantwortung“ (0,5 Stelle)

wieder zu besetzen. Bewerben können sich sowohl Pfarrerrinnen und Pfarrer als auch Personen mit gesellschaftswissenschaftlicher Qualifikation (Hochschulabschluss).

Die Dekanate Grünberg und Hungen sind vorwiegend ländlich geprägt. Mittelpunkte sind die Kleinstädte Grünberg, Laubach, Hungen und Lich.

Im Dekanat Kirchberg sind die Strukturen aufgrund von Industrieansiedlungen z. B. in Lollar, Annerod und Reiskirchen sowie durch die Nähe der Stadt Gießen gemischt. Die Zahl der Kirchenmitglieder in der Arbeitsgemeinschaft liegt bei knapp 70.000.

Das Handlungsfeld „Gesellschaftliche Verantwortung“ bedeutet in dieser Region

- Wahrnehmung des Strukturwandels in Dörfern und Kleinstädten durch gesellschaftliche und demographische Veränderungen (z. B. Abwanderung), Höfesterben, Zusammenleben von Alt- und Neubürgern)
- Entwicklung von identitätsstiftenden Angeboten für den ländlich-klein-städtischen Raum in Kooperation mit Kirchengemeinden, Kommunen, Vereinen, Initiativen etc. (z. B. Begleitung Dorferneuerung, Festkultur)
- Exemplarische Bearbeitung aktueller sozialer und politischer Fragen mit Relevanz für die Region (z. B. Arbeitslosigkeit, Ökologischer Landbau, „Grüne“ Gentechnologie, Tourismuskonzepte)

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder eine Fachkraft, die es versteht, exemplarisch einzelne Projekte in den Dekanaten bzw. den Kirchengemeinden der Arbeitsgemeinschaft zu leiten. Wir legen Wert auf eigenständige Bearbeitung von Grundsatzfragen und angemessene Vermittlung evangelisch-sozialethischer Positionen innerhalb und außerhalb der kirchlichen Öffentlichkeit in der Region. Wir betonen die Wichtigkeit einer guten Kooperation mit allen Pfarrerrinnen/Pfarrern, haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Dekanaten, den weiteren Fach- und Profilstelleninhaberinnen und -inhabern, dem für uns zuständigen Diakonischen Werk Gießen und dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN (ZGV) in Mainz.

Die Profil-/Fachstelle für das Handlungsfeld „Gesellschaftliche Verantwortung“ hat ihren Sitz im Ev. Dekanat Hungen. Ein Arbeitsraum im Dekanatsbüro in Lich kann mitgenutzt werden. Bei der Wohnungssuche sind wir bei Bedarf behilflich.

Wenn Sie sich vorstellen können, engagiert und ideenreich an der weiteren Entwicklung des kirchlichen Profils unserer Region mitzuarbeiten, und das Handlungsfeld „Gesellschaftliche Verantwortung“ Sie herausfordert, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bei Besetzung der Stelle durch eine Pfarrerin/einen Pfarrer ist die Kombination mit einer dörflichen 0,5-Pfarrstelle grundsätzlich denkbar.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Ernst-Axel Schmidt (Vors. des Geschäftsführenden Ausschusses der Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft Grünberg-Hungen-Kirchberg), Tel. 06402-52440, und Dekanin Barbara Alt (Hungen), Tel. 06404/926845 oder 06404/205928, E-Mail: ev.dekanat.hungen@ekhn-net.de.

Bewerbungen von Pfarrerrinnen und Pfarrern sind auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, zu richten.

Bewerbungen von Angestellten erbitten wir an den Dekanatsynodalvorstand des Dekanates Hungen, Ludwigsburg 1, 35423 Lich.

Das Evangelische Dekanat Ingelheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) bzw. Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (kann berufsbegleitend erworben werden) (50 %-Stelle)

zum Einsatz in den Kirchengemeinden Appenheim/Ober-Hilbersheim/Nieder-Hilbersheim (insgesamt 1421 Gemeindeglieder) und Engelstadt/Bubenheim (insgesamt 774 Gemeindeglieder).

Die o. g. benachbarten Kirchengemeinden sind kleine rheinhessische Dorfgemeinden, ländlich strukturiert und durch den Weinbau geprägt.

Zum Aufbau einer Jugendarbeit und dem Ausbau der Kooperation untereinander suchen wir eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen mit einem Stellenumfang von 50 %.

Für Aufgaben der Vernetzung wird diese/dieser mit einem Anteil der Arbeitszeit von 10 % auch im Bereich des Dekanates Ingelheim tätig sein.

Arbeitsschwerpunkte

Aufgaben im Dekanat:

- Mitarbeit bei Projekten auf Dekanatsebene (z.B. Konfi-Camp);
- Konfirmandenarbeit im Dekanat nach Absprache;
- Mitwirkung an gemeindeübergreifenden Projekten im Jugendbereich und Vernetzung mit den Mitarbeitenden im Gemeindepädagogischen Dienst;
- Kooperation und Teamarbeit mit den Mitarbeitenden im Gemeindepädagogischen Dienst.

Aufgaben in der Kirchengemeinde Appenheim/Ober-Hilbersheim/Nieder-Hilbersheim:

- Aufbau einer kirchlichen Jugendarbeit;
- Gewinnung, Beratung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeitenden im Jugendbereich;
- Planung, Organisation und Durchführung von gemeinsamen Konfirmandenfreizeiten;
- Angebote in der Nachkonfirmandenzeit.

Aufgaben in der Kirchengemeinde Engelstadt/Bubenheim:

- Entwicklung und Durchführung von Angeboten für 10 – 13jährige;
- Vernetzungsangebote in der Jugendarbeit;
- Jugendarbeit mit den Konfirmierten.

Die Kirchengemeinden wünschen eine Kooperation und unterstützen Projekte über die eigenen Gemeindegrenzen hinweg.

Unverzichtbar sind gängige Administrationsformen, Büroorganisation und PC-Kenntnisse, sowie ein eigener Pkw und eine entsprechende Fahrerlaubnis.

Die Kirchengemeinden und das Dekanat bieten:

- ein Büro in Engelstadt;
- aufgeschlossene und engagierte Gemeinden;
- eine Pfarrerin (Appenheim/Ober-Hilbersheim/Nieder-Hilbersheim) und einen Pfarrer (Engelstadt/Bubenheim), die sich auf eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen freuen und diese/diesen unterstützen;
- weitere Räume in den jeweiligen Gemeindehäusern;
- eine umfassend ausgestattete Servicestelle der Ev. Jugend des Ev. Dekanates Ingelheim.

Die Stelle ist unbefristet, eine Überprüfung und Standortklärung findet nach fünf Jahren statt.

Die Vergütung erfolgt nach der KDAVO.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. November 2013 an: Evangelisches Dekanat Ingelheim, Binger Straße 218, 55218 Ingelheim.

Nähere Auskünfte erteilt gerne: Dekanin Annette Stegmann, Tel.: 06132 71890.

Das Evangelische Dekanat Rodgau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (50 %-Stelle)

für die Kirchengemeinde Heusenstamm. Die Stelle ist für zwei Jahre befristet.

Das Evangelische Dekanat Rodgau liegt im Südosten des Rhein-Main-Gebietes. Es bietet die Anbindung an einen starken Wirtschaftsraum mit Arbeitsplätzen und

einer sehr guten Infrastruktur (Verkehr, Einkaufsmöglichkeiten, kulturelles Angebot) und hat gleichzeitig einen hohen, naturnahen Erholungs- und Freizeitwert.

Zum Evangelischen Dekanat Rodgau gehören 16 evangelische Kirchengemeinden. Sie liegen in der Mitte und im Osten des Landkreises Offenbach, sowie in den Hanner Stadtteilen südlich des Mains (Klein-Auheim und Steinheim).

Das gemeindepädagogische Team besteht aus 12 Mitarbeitenden, die sich auf eine neue Kollegin/einen neuen Kollegen freuen.

Außerdem freuen sich auf Sie die Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm mit 3800 Mitgliedern. Sie werden erwartet von einer Pfarrerin und einem Pfarrer, die vor kurzem in der Gemeinde begonnen haben, einer erfahrenen und freundlichen hauptamtlichen Sekretärin, Organistin und Küsterin in einer Person, einem KiTa-Leiter der Ev. Kindertagesstätte, die sich gerade im Umbau zu U3 befindet und seinem freundlichen Team sowie von über 100 engagierten Ehrenamtlichen. In der letzten Zeit ist das Interesse von Kindern, Jugendlichen und jungen Familien an der Kirchengemeinde deutlich gewachsen. Neue Angebote und Begleitung sind gefragt, aber auch der Wunsch, sich selbst einzubringen. So freut sich die Gemeinde über Unterstützung bei laufenden Angeboten wie der Minikirche für die Kleinsten, den Aktionstagen für Grundschulkindern sowie beim monatlichen Kindergottesdienst. Für die zwei offenen Jugendgruppen, die den Wunsch nach Jugendgottesdiensten, Aktionen und Fahrten mitbringen, wäre eine intensivere Betreuung als bisher sehr wichtig. Auch die Begleitung von Vorkonfirmanden, Konfirmanden und Konfirmandenteamern über die Arbeit der Pfarrer und Ehrenamtlichen hinaus wäre wünschenswert.

Ein weiteres Thema ist die Nachwuchsgewinnung im Bereich Kirchenmusik, da die Gemeinde eine traditionsreiche Kantorei von 1913 hat. Das Interesse an Angeboten übersteigt deutlich die bisherigen Kapazitäten der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Die Gemeinde will sich der Herausforderung stellen und sucht nach neuen Wegen, bzw. will Traditionen wiederbeleben.

Der Anstellungsträger ist das Dekanat mit Sitz in Dietzenbach.

Zu Ihren Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Heusenstamm (0,4 Stellenanteil) gehören u. a.:

- Kontaktpflege zu Kindern und Jugendlichen ab der 5. Klasse;
- Begleitung der ehrenamtlichen Teams in der Kinder- und Jugendarbeit;
- Ergänzung und Erweiterung des bestehenden Hauptamtlichenteams mit eigenen Akzenten.

Zu Ihren Aufgaben im Evangelischen Dekanat Rodgau (0,1 Stellenanteil) gehören:

- Projekte;
- inhaltlicher Auftragsbereich;
- Zusammenarbeit auf Dekanatsebene.

Wir erwarten:

- eine von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik). Diese kann auch berufsbegleitend erworben werden;
- praktische Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit;
- Bereitschaft zur Präsenz im Gemeindeleben;
- Kreativität beim Entwickeln neuer Ideen und Schwerpunkte in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen;
- religiöse Sprachfähigkeit
- Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche.

Wir bieten Ihnen:

- Räume für die Jugendarbeit, ansprechendes Außen- gelände am Gemeindehaus in der Leibnizstr. 57 mit Feuerstelle;
- ein Büro mit PC, Telefon- und Internetanschluss in dem auch seelsorgliche Gespräche stattfinden können;
- großes Interesse an Teamarbeit und klaren Absprachen;
- einen kooperativen und unterstützenden Dekanats- synodalvorstand;
- motivierte und erfahrene ehrenamtliche und haupt- amtliche Mitarbeiter/innen;
- kollegialen Austausch auf Dekanatsebene.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. November 2013 an das Evangelische Dekanat Rodgau, Postfach 1521, 63115 Dietzenbach.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Leonie Krauß-Buck, stellv. Dekanin, Tel. 06182 21471 bzw. der Vorsitzenden des Kinder- und Jugendausschusses Elke John Tel.: 06104 948620 (dienstlich) oder Mobilnr. 0157 71741436, E-Mail: elkejohn@t-online.de. Internetseiten: www.evki- rche-heusenstamm.de sowie www.dekanat-rodgau.de

Das Evangelische Dekanat Rodgau sucht zum nächst- möglichen Zeitpunkt eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (50 %-Stelle)

für die Kirchengemeinde Nieder-Roden. Die Stelle ist für zwei Jahre befristet.

Das Evangelische Dekanat Rodgau liegt im Südosten des Rhein-Main-Gebietes. Es bietet die Anbindung an einen starken Wirtschaftsraum mit Arbeitsplätzen und

einer sehr guten Infrastruktur (Verkehr, Einkaufsmöglich- keiten, kulturelles Angebot) und hat gleichzeitig einen hohen, naturnahen Erholungs- und Freizeitwert.

Zum Evangelischen Dekanat Rodgau gehören 16 evan- gelische Kirchengemeinden. Sie liegen in der Mitte und im Osten des Landkreises Offenbach, sowie in den Ha- nauer Stadtteilen südlich des Mains (Klein-Auheim und Steinheim).

Das gemeindepädagogische Team besteht aus 12 Mit- arbeitenden, die sich auf eine neue Kollegin/einen neuen Kollegen freuen.

Außerdem freuen sich auf Sie die Evangelische Kirchen- gemeinde Nieder-Roden mit ca. 3000 Mitgliedern, eine Pfarrerin und ein Pfarrer, zwei Hauptamtliche im Gemeindebüro und eine Vielzahl von engagierten Eh- renamtlichen. Die Kirchengemeinde ist Trägerin einer Kindertagesstätte und öffnet sich für alle am Ort leben- den Menschen. Nieder-Roden gehört zur Stadt Rodgau, die traditionellerweise katholisch geprägt ist.

Die Kirchengemeinde befindet sich mit einem motivier- ten Kirchenvorstand und einem anstehenden Bauprojekt (Erweiterung und Modernisierung des Gemeindezen- trums) im Umbruch und bietet Raum für Kreativität und Mitgestaltung.

Arbeitsschwerpunkte sind neben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen die Begleitung von Ehrenamtlichen in der Erwachsenenarbeit. Die Gemeinde ist offen für eine Mitwirkung in der Konfirmandenarbeit und der Kontakt- pflege mit Konfirmandeneltern.

Der Anstellungsträger ist das Dekanat mit Sitz in Dietzen- bach.

Zu Ihren Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Roden (0,4 Stellenanteil) gehören u. a.:

- Aufbau und Betreuung von Jugend- und Nachkonfir- mandengruppen;
- Gewinnung, Begleitung und Förderung Ehrenamtli- cher;
- Koordinierung der Erwachsenenarbeit;
- Aufbau und Betreuung von Kindergruppen;
- Intensivierung des Kontakts zur ortsansässigen Ge- samtschule.

Zu Ihren Aufgaben im Evangelischen Dekanat Rod- gau (0,1 Stellenanteil) gehören:

- Projekte;
- inhaltlicher Auftragsbereich;
- Zusammenarbeit auf Dekanatsebene.

Wir erwarten:

- eine von der EKHN anerkannte gemeindepädagogi- sche Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik). Diese kann auch berufsbegleitend erworben werden;

- praktische Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit;
- Bereitschaft zur Präsenz im Gemeindeleben;
- Kreativität beim Entwickeln neuer Ideen und Schwerpunkte in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen;
- religiöse Sprachfähigkeit;
- Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche.

Wir bieten Ihnen:

- Räume für die Jugendarbeit;
- ein eigenes Büro mit PC, Telefon- und Internetanschluss;
- einen aufgeschlossenen Kirchenvorstand;
- einen interessierten Dekanatssynodalvorstand;
- motivierte und erfahrene ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/innen;
- kollegialen Austausch auf Dekanatssebene.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. November 2013 an das Evangelische Dekanat Rodgau, Postfach 1521, 63115 Dietzenbach.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Leonie Krauß-Buck, stellv. Dekanin, Tel. 06182 21471 bzw. der Beauftragten für die Gemeindepädagogik in der Gemeinde, Andrea Wagner, Tel. 0160 5728122.

Internetseiten: www.eknr.de sowie www.dekanat-rodgau.de.

Der Evangelische Regionalverband, Fachbereich 1: Beratung, Bildung, Jugend in Frankfurt am Main sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (100 %-Stelle)

für die Kinder- und Jugendarbeit im Planungsbezirk im Frankfurter Nordwesten (Ev. Kirchengemeinde Niedersusel, Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Ev. Gemeinde Cantate Domino, Ev. St. Thomasgemeinde und Ev. Kirchengemeinde Riedberg).

Zu den Aufgaben gehören:

- Leitung von Kinder- und Jugendgruppen;
- Gewinnung, Förderung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Vernetzung und Koordination der projektorientierten Angebote der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Ferienspiele, Freizeiten, Kinderbibelwochen);
- Weiterentwicklung und Vernetzung der bestehenden Nachkonfirmandenarbeit im Planungsbezirk;
- gelegentliche Mitwirkung bei der Gestaltung von Familiengottesdiensten;

- Vertretung des Arbeitsfeldes in Gremien der Kirche, der Stadtteile und Kooperation mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit;
- eine nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit und Akquise von Geldmitteln;
- Verwaltungsaufgaben und Haushaltsüberwachung.

Sie bringen mit:

- Ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder
- eine vergleichbare anerkannte Qualifikation;
- ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit;
- selbständiges Arbeiten und flexible Arbeitszeitgestaltung;
- Bereitschaft zur eigenen Fortbildung und Supervision;
- Bereitschaft eine gemeindepädagogische Gesamtkonzeption im Planungsbezirk zu fördern;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche.

Wir bieten Ihnen:

Wir bieten Ihnen die Freiheit, den eigenen Arbeitsbereich zu gestalten, eine gute räumliche und finanzielle Ausstattung der Arbeit, kompetente Begleitung durch Fachaufsicht, Fachberatung und Kinder- und Jugendausschuss, regelmäßige Fachtage, Supervision sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Vergütung erfolgt nach kirchlichem Tarif (KDAVO).

Für Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Michael Stichling, Tel. 069 57002971 oder E-Mail pfarrerstichling@icloud.com.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 30. November 2013 an den Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main, Fachbereichsbüro Beratung, Bildung, Jugend, Rechnergrabenstraße 10, 60311 Frankfurt.

Die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) ist eine Gemeinschaft von Kirchen und Missionsgesellschaften in Asien, Afrika, dem Nahen Osten und Europa. Sie setzt sich ein für weltweite Mission und kirchliche Zusammenarbeit. In der Geschäftsstelle in Stuttgart arbeiten derzeit ca. 40 Kolleginnen und Kollegen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Referent/in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 75 % (zunächst befristet für 2 Jahre)

Ihre Aufgaben:

- die Erhöhung des Bekanntheitsgrades durch die Erarbeitung neuer Strategien für eine offensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- die Vorbereitung, Organisation und Teilnahme an Messen sowie die Nachbearbeitung die Betreuung und Koordination der Ehrenamtlichen durch Veranstaltungen und persönliche Kontakte
- die Erstellung, Vorbereitung, Überprüfung und Zusammenstellung von Pressemeldungen
- Verantwortung für die Konzeption und Durchführung neuer Produktionen, beispielsweise Imagemappe, inkl. Einholung und Vergleich von Angeboten, Erteilung von Aufträgen, Produktionskontrolle, Überwachung der Auflagenhöhe
- die Erstellung, Gestaltung und Redigierung von Geschäftsberichten und anderen hauseigenen Publikationen wie zum Beispiel Informationsblätter, Festschriften, Broschüren, Faltblätter;
- die Verantwortung für das Bildarchiv sowie konzeptionelle Überlegungen zur Weiterentwicklung des Bildarchivs
- die Weiterentwicklung und Überwachung des Corporate Designs

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium in einem der Bereiche Kommunikation, Medien, Journalistik oder eine vergleichbare Ausbildung/Weiterbildung
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie nachweisliche Erfolge

- sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- sprachliche Fähigkeiten in der deutschen Sprache (schriftlich und mündlich) sowie bei Grammatik und Rechtschreibung
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute Anwenderkenntnisse in TYPO3 und ACD-See
- Vertrautheit im Umgang mit kirchlichen Stellen
- Erfahrung in der Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Engagement und eigenständige Arbeitsweise

Es erwartet Sie ein vielseitiges Aufgabengebiet im internationalen Umfeld und eine gute Arbeitsatmosphäre. Die Bezahlung erfolgt nach KAO/TVöD. Die Mitgliedschaft in einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ist Voraussetzung.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens 27. Oktober 2013 an:

Evangelische Mission in Solidarität e.V.
 Frau Cathrin Kaufmann (Personalleiterin)
 Vogelsangstraße 62
 D-70197 Stuttgart
 Tel.: +49 (0) 711 636 78 -18
 E-Mail: personal@ems-online.org
<http://www.ems-online.org/>

**Postvertriebsstück
D 1205 BX**

Gebühr bezahlt

**Kirchenverwaltung der EKHN
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt**
